

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Žaklin Nastić, Christine Buchholz, Heike Hänsel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/24076 –**

Munitions- und Rüstungsexporte über den Hamburger Hafen im dritten Quartal 2020

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Hamburger Hafen „ist eine Drehscheibe für Rüstungsexporte – internationale und deutsche“ ([abendblatt.de/politik/deutschland/article137365719/Die-Kriegswaffen-aus-dem-Hamburger-Hafen.html](https://www.abendblatt.de/politik/deutschland/article137365719/Die-Kriegswaffen-aus-dem-Hamburger-Hafen.html)). Die Hansestadt selbst und ihre Umgebung sind ein Schwerpunktgebiet der deutschen Waffenindustrie: In Hamburg und Umgebung sind über 90 Rüstungsbetriebe angesiedelt ([abendblatt.de/hamburg/article108194009/Diese-93-Firmen-im-Raum-Hamburg-arbeiten-fuer-das-Militaer.html](https://www.abendblatt.de/hamburg/article108194009/Diese-93-Firmen-im-Raum-Hamburg-arbeiten-fuer-das-Militaer.html)).

Aus Hamburg werden Munitions- und Rüstungsladungen in Häfen von Ländern geliefert, in denen nach Auffassung der Fragestellenden Bürgerkrieg herrscht (beispielsweise der Hafen Cartagena in Kolumbien) sowie an direkt beteiligte Länder des Jemenkrieges (so wie in den Hafen Jebel Ali in den Vereinigten Arabischen Emiraten). Selbst in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland keine offiziellen diplomatischen Beziehungen hat, wird Munition geliefert (beispielsweise in den Hafen Kaohsiung auf Taiwan, vgl. daten.transparenz.hamburg.de/Dataport.HmbTG.ZS.Webservice.GetRessource100/GetRessource100.svc/825bf41f-2a34-4049-a478-18c6b276b376/Akte_HmbTG_-_zu_veroeffentlichend_e_Dokumente.pdf).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die nachfolgenden Antworten beruhen auf von der Generalzolldirektion vorgenommenen Auswertungen von Ausfuhranmeldungen im IT-System der Zollverwaltung.

Es kann in Ausnahmefällen vorkommen, dass elektronisch übermittelte Daten für die Anzahl der Packstücke nicht durchgehend vorliegen. Sie werden daher bei der Auswertung mit dem Wert „0“ wiedergegeben. In Fällen unentgeltlicher Lieferungen oder wenn der Rechnungsbetrag in Ausnahmefällen nicht vorliegt, wird bei der Auswertung ebenfalls der Wert „0“ wiedergegeben. Führt die Auswertung in einzelnen Monaten zu keinen Daten, wird dies mit dem Zeichen „-“ dargestellt.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 20. November 2020 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Die mitgeteilte „Anzahl der Prüfungen“ beinhaltet Warenprüfungen, bei denen die Waren angehalten und einer Prüfung unterzogen worden sind. Nach erfolgter Prüfung wurden die Waren endgültig ausgeführt. Eine Auswertung „am Ausgang gestoppt“, d. h., dass kein Ausgang der Ware erfolgte, führte zu keinem Treffer.

Die Antworten tragen der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Oktober 2014 – 2 BvE 5/11 – (BVerfGE, 137, 185) Rechnung.

In Bezug auf Angaben, die über die Genehmigungsentscheidung des Bundessicherheitsrates und die Grunddaten des Kriegswaffenausfuhrgeschäfts hinausgehen, fällt die hier vorgenommene Abwägung zwischen den konfligierenden Rechtsgütern zugunsten der Unternehmen aus, deren Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vor der Kenntnisnahme durch Wettbewerber zu schützen sind. Unverhältnismäßig wäre insoweit die Offenlegung von Angaben, die Rückschlüsse auf Spezifikationen des Rüstungsguts oder auf die Preisgestaltung sowie auf die handelnden Personen der an dem Geschäft beteiligten Unternehmen zuließe.

Bezüglich der Bestimmungsländer erhobene Daten unterliegen einer besonderen Vertraulichkeit, da diese Einzelheiten über besonders sensible Warenbewegungen offenlegen und damit Rückschlüsse auf bestimmte Handelsströme und unter Umständen beteiligte Unternehmen erlauben würden. Zudem würde die Auswertung auch Daten von Ausfuhrvorgängen anderer Mitgliedstaaten beinhalten, die ebenfalls vertraulich zu behandeln sind.

1. Welche Güter mit den HS-Codes beginnend mit 8710, 9301, 9302 (bitte alle spezifischen HS-Codes der Positionen inklusive der Bezeichnung, Wertangabe; bitte auch angeben, wenn in anderen Währungen als Euro, und bitte, wenn nicht alle Wertangaben bekannt sind, diejenigen angeben, die bekannt sind, und Zielländer, falls bekannt, mit angeben) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in welcher Anzahl jeweils in den Monaten Juli, August und September 2020 über den Hamburger Hafen ausgeführt (vgl. Schriftliche Frage 29 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
8710 00	Panzerkampfwagen und andere selbstfahrende gepanzerte Kampffahrzeuge, auch mit Waffen; Teile davon	Juli	824	71.426.439 EUR
			2	613.376 CAD
		August	192	24.188.897 EUR
			6	1.235.642 CAD
		September	136	25.895.219 EUR
	0	4.706.171 CHF		
9301 10	Artilleriewaffen (z. B. Kanonen, Haubitzen, Mörser (Granatwerfer))	Juli	-	-
		August	-	-
		September	-	-
9301 90	Andere als zuvor genannt	Juli	-	-
		August	-	-
		September	80	1.495.574 USD
9302 00	Revolver und Pistolen, ausgenommen solche der Positionen 9303 oder 9304	Juli	2.592	6.936.871 EUR
		August	1.322	3.656.068 EUR
		September	1.596	2.608.290 EUR

2. Welche Güter mit dem HS Code 8906 1000 (bitte Bezeichnung, Wertangabe – bitte auch angeben, wenn in anderen Währungen als Euro, und bitte, wenn nicht alle Wertangaben bekannt sind, diejenigen angeben, die bekannt sind – und Zielländer, falls bekannt, mit angeben) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in welcher Anzahl jeweils in den Monaten Juli, August und September 2020 über den Hamburger Hafen ausgeführt (vgl. Schriftliche Fragen 29, 30 und 31 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
8906 10	Kriegsschiffe (auch Rümpfe von Wasserfahrzeugen und unvollständige oder unfertige Wasserfahrzeuge, auch zerlegt, sowie zerlegte vollständige Wasserfahrzeuge, wenn die Wasserfahrzeuggattung nicht zweifelhaft ist)	Juli	294	21.033.160 EUR
		August	162	9.088.247 EUR
		September	110	7.994.090 EUR

3. Wie viele Güter, die unter die in den beiden vorangegangenen Fragen abgefragten HS-Codes fallen, wurden in den Monaten Juli, August und September 2020 nach Kenntnis der Bundesregierung vor der Ausfuhr im Hamburger Hafen einer weitergehenden Überprüfung durch den Zoll unterzogen bzw. gestoppt (bitte die einzelnen Fälle inklusive HS-Codes, Bezeichnung, geplante Zielländer und betreffenden Monat angeben) ausgeführt (vgl. Schriftliche Frage 32 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Prüfungen	am Ausgang gestoppt
8710 00	Panzerkampfwagen und andere selbstfahrende gepanzerte Kampffahrzeuge, auch mit Waffen; Teile davon	Juli	4	0
		August	2	0
		September	0	0
8906 10	Kriegsschiffe (auch Rümpfe von Wasserfahrzeugen und unvollständige oder unfertige Wasserfahrzeuge, auch zerlegt, sowie zerlegte vollständige Wasserfahrzeuge, wenn die Wasserfahrzeuggattung nicht zweifelhaft ist)	Juli	0	0
		August	1	0
		September	1	0
9301 10	Artilleriewaffen (z. B. Kanonen, Haubitzen, Mörser (Granatwerfer))	Juli	-	-
		August	-	-
		September	-	-
9301 90	Andere als zuvor genannt	Juli	-	-
		August	-	-
		September	1	0
9302 00	Revolver und Pistolen, ausgenommen solche der Positionen 9303 oder 9304	Juli	0	0
		August	0	0
		September	0	0

4. Welche sonstigen Güter, die unter Abschnitt XIX, Kapitel 93 der Zolltarifnummern des Warenverzeichnisses des Außenhandels fallen, wurden nach Kenntnis der Bundesregierung für die Monate Juli, August und September 2020 jeweils ausgeführt (bitte einzelne HS-Codes und dazugehörige Bezeichnung, Umfang, Wertangabe und Zielländer nennen)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
9303 20	Andere Jagd- und Sportgewehre mit mindestens einem glatten Lauf	Juli	38	2.086.062 EUR
		August	14	154.930 EUR
		September	24	651.020 EUR
9303 30	andere Jagd- und Sportgewehre	Juli	606	4.820.050 EUR
		August	1.008	4.316.744 EUR
		September	2.3	4.135.922 EUR
9303 90	Andere als Vorderlader und Jagd- und Sportgeräte	Juli	2.158	2.246.966 EUR
		August	2.714	726.968 EUR
		September	0	2.598.504 EUR
			400	27.108 GBP
		0	188.882 USD	
9304 00	Andere Waffen (z. B. Feder-, Luft- und Gasdruckgewehre, -büchsen und -pistolen und Schlagstöcke), ausgenommen Waffen der Position 9307	Juli	1.387	1.240.297 EUR
			94	87.396 USD
		August	998	1.011.102 EUR
			2.452	116.146 USD
September	2	573.063 EUR		
	124	113.221 USD		
9305 10	Teile und Zubehör für Revolver und Pistolen	Juli	0	2.254.779 EUR
		August	0	1.099.470 EUR
		September	2	1.946.036 EUR
9305 20	Teile und Zubehör für Gewehre der Position 9303	Juli	50	4.561.763 EUR
			0	695.354 USD
		August	62	2.978.203 EUR
			2	6.060 NOK
September	30	4.956.615 EUR		
9305 91	Teile und Zubehör für Kriegswaffen der Position 9301	Juli	2	0 EUR
		August	0	3.143.132 EUR
		September	2	1.338 EUR
24	5.982.296 USD			
9305 99	andere Waffenteile, anderes Waffenzubehör	Juli	254	2.863.949 EUR
			0	87.396 USD
		August	6	584.994 EUR
			6	58.421 USD
September	0	2.303.664 EUR		
	0	113.221 USD		
9306 21	Patronen für Gewehre mit glattem Lauf	Juli	1.074	193.029 EUR
		August	0	730.560 EUR
		September	-	-
9306 29	Geschosse für Luftgewehre und -pistolen; Teile davon	Juli	130	431.975 EUR
		August	28	930.310 EUR
		September	654	432.198 EUR
1.828	388.796 USD			
9306 30	andere Patronen und Teile davon	Juli	958	1.433.412 EUR
		August	142	4.495.567 EUR
		September	12	559.870 EUR

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
9306 90	andere als zuvor genannt	Juli	0	266.304 EUR
		August	310 2.5	7.925.658 EUR 62.045 USD
		September	14	1.856.106 EUR
9307 00	Säbel, Degen, Bajonette, Lanzen und andere blanke Waffen, Teile davon und Scheiden für diese Waffen	Juli	0	128.854 EUR
		August	0	528.649 EUR
		September	-	-

